

Pressemitteilung

056/2020

1.193 Zeichen

Virtuelle Zeitreise im Egerland-Museum - „Szenen der Liebe“

Marktredwitz, 23. April 2020. Da die Museumspforte wegen der Pandemie noch geschlossen ist, bietet das Egerland-Museum ein virtuelles Erlebnis für zu Hause an. Über das eigene Smartphone oder ein Leih-Tablet kann man als Museumsbesucher einen tieferen Einblick in die Kulturgeschichte des Egerlandes bekommen. Das gilt allerdings nur in Zeiten der Ausgangs- und Besuchsbeschränkungen.

Jeweils etwa drei Minuten Zeit sollten sich Interessierte und Besucher der Website sowie Facebook-Nutzer nehmen. So kann man in den kommenden Wochen spannende Themen wie Egerländer Fachwerkhöfe, Wanderharfenistinnen aus Böhmen, Kurleben im böhmischen Bäderdreieck und vieles mehr als Videoanimationen abrufen.

Gestartet wird mit dem kostbarsten Stück, was den Antik- und Sammlerwert betrifft: Dem barocken Egerer Kabinettschrank, der um 1630 von einem Kunsttischler gefertigt wurde. Einzigartig sind seine mythologischen Szenen, die in Egerer Reliefintarsien-Technik dargestellt sind. Alles bezieht sich auf das Thema „Liebe“. Einige Geheimfächer lassen sich öffnen. Was man hier versteckt hat?

Die Videoanimationen können unter auf der Homepage unter www.egerlandmuseum.de oder auf der Facebook-Seite des Egerland-Museums abgerufen werden.

Seite 1

Stadt Marktredwitz • Pressestelle

95614 Marktredwitz

Telefon: 09231/501-114 • Telefax: 09231/501-333114

E-Mail: pressestelle@marktredwitz.de • www.marktredwitz.de